



Ganztagskleinklasse / Blisse I

für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Autismus

ORGANISATORISCHES

Wer sind wir?

- Unsere Ganztagskleinklasse für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Autismus ist eine Einrichtung der Comenius-Schule in Berlin Wilmersdorf und des Vereins Autismus Deutschland.

Was ist das Besondere dieser Ganztagskleinklasse?

- Die Ganztagskleinklasse ist eine spezielle Einrichtungen, ausschließlich für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Autismus.
- Sie besteht aus zwei Teilklassen zu jeweils 4 bis 5 Schüler/innen.
- In der Ganztagskleinklasse arbeiten Lehrer/innen und Erzieher/innen als pädagogisches Team.
- Jede Teilklass wird von einer Lehrkraft geleitet. Eine dritte Lehrkraft unterrichtet zusätzlich an zwei Tagen in der Woche in unserer Ganztagskleinklasse. Die Lehrkräfte sind Mitglieder des Kollegiums der Comenius-Schule
- In unserer Ganztagskleinkasse arbeiten 3 Vollzeiterzieher, d.h. der rechnerische Betreuungsschlüssel liegt bei 3:1. Die Erzieher/innen sind Angestellte des Vereins Autismus Deutschland.

Wie können Sie uns erreichen?

- Telefonisch erreichen Sie uns unter der Nummer 030/862 13 80 oder über das Sekretariat der Comenius-Schule 030/864 99 50



Wo finden Sie uns?

Unsere Räume befinden sich in einer Filiale der Comenius-Schule in der Wilhelmsaue 116/117 in 10715 Berlin (U-Bahn Blissestraße).

Außer unserer Kleinklasse sind in der Filiale noch die Mittelstufenkleinklasse (Blisse II, 5. bis 8. Kl.) und die Oberstufenkleinklasse (Blisse III, ab 9. Kl.) untergebracht. Im Gebäude ist auch der Schulhort der Comenius-Schule.

Wie sind die Unterrichts- und Öffnungszeiten?

- Die Öffnungszeiten der Ganztagskleinklasse sind Montag bis Freitag 8 bis 15 Uhr.
- Der Unterricht geht von 8.15 bis 13 Uhr.
- In den Sommerferien gibt es eine dreiwöchige Schließzeit.

Wie sind die Räumlichkeiten?

- Der Ganztagskleinklasse stehen folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:
2 Schulräume
2 Aufenthaltsräume für die Freispiel-, Pausen- und Nachschulzeiten
1 große Küche (Frühstück / Mittagessen)
Toilette mit Waschbecken und Dusche für die Schüler
Toilette für das Personal
Büroraum
- Allen Ganztagskleinklassen in Wilmersdorf steht der große Garten des Hortes der Comenius-Schule zur Verfügung. Dort gibt es einen kleinen Spielplatz, Kinderfahrräder, einen kleinen Schulgarten und viele Spielgeräte.
- Für den Sportunterricht stehen den Kleinklassen Räumlichkeiten in der Comenius-Schule zur Verfügung.

Welche Besonderheiten gibt es in der Betreuung?

- Wir arbeiten mit dem Bezugserziehersystem. Das heißt, dass jeder Schüler nicht nur kontinuierlich von seiner Klassenlehrerin unterrichtet wird, sondern auch schwerpunktmäßig von einer Erzieherperson betreut wird. Diese ist, neben der Lehrerin, auch direkte Kontaktperson zu den Eltern.
- Die Schüler besuchen nicht den allgemeinen Hort der Comenius-Schule. Sie werden in unseren Räumen betreut und sind dadurch ganztags in ihre Kleingruppe integriert.
- Die Erzieher nehmen je nach Gruppengröße am Unterricht teil.

WISSENSWERTES ZUR AUFNAHME

Welche Kinder kommen zu uns?

- Die Zuweisung und Aufnahme eines Schülers oder einer Schülerin zur Ganztagskleinklasse erfolgt grundsätzlich über die beiden Ambulanzlehrerinnen der Comenius-Schule.
(Frau Finck / Frau Ohder / Frau Poser-Radeke. Tel./Fax: 861 91 49)
- Aufgenommen werden Schülerinnen und Schüler mit der Diagnose Autismus (in erster Linie „Frühkindlicher Autismus“) und damit auch dem Förderschwerpunkt Autismus, die aufgrund ihrer autistischen Symptomatik weder in Integrationsklassen noch in anderen Sonderschulformen beschult und betreut werden können.
- Aufgenommen werden Schüler/innen zur Einschulung.
- Ebenso kann es sein, dass ein Schüler, der den sozial-emotionalen Anforderungen einer Integrationsklasse nicht mehr gewachsen ist, als so genannter „Quereinsteiger“ in die Ganztagskleinklasse aufgenommen wird.
- Prinzipiell besteht für die aufgenommenen Schüler bei sehr positiver Entwicklung, die Möglichkeit einer stundenweisen Integration in eine Integrations-Klasse der Comenius-Schule.
- In unserer Ganztagskleinklasse werden Schülerinnen und Schüler aus 4 Jahrgangsstufen (1.-4. Klasse) unterrichtet und betreut.
- Ein Anspruch auf die Aufnahme in die Nachfolgeeinrichtung (Blisse II) besteht nicht zwingend, sondern wird im Laufe des 4. Schuljahres, je nach Entwicklung des Kindes und dem Platzangebot, gemeinsam mit den Eltern beraten und entschieden.

Welche Voraussetzungen sollten Schüler, die bei uns aufgenommen werden, mitbringen?

- Eine klare fachärztliche Diagnose „Autismus“ (Frühkindl. Aut./high-functioning/Asperger)
- In den Gruppen wird eine gute Mischung von Schülern mit Verbalsprache und solchen die sich eingeschränkt oder nicht verbal äußern können angestrebt.
- Aufgenommen werden schulpflichtige autistische Kinder, die nicht in eine Regelschule integriert werden können, deren intellektuelle Fähigkeiten aber eine Beschulung in eine Förderschule für Geistige Entwicklung nicht sinnvoll erscheinen lassen.
- Nicht aufgenommen werden Kinder, die noch nicht sauber sind und Kinder im Rollstuhl.

Was erwarten wir von den Eltern?

- Eine positive Einstellung zur Beschulungsform, dh. auch die Akzeptanz der Diagnose
- Kooperationsbereitschaft und Gesprächsbereitschaft
- Regelmäßige Gespräche mit uns in der Schule
- Regelmäßige Teilnahme an Elternabenden

UNSER SCHULTAG

Wie sieht der Ablauf eines Schultages aus?

- Die Schüler treffen zwischen 8 und 9 Uhr ein. Sie werden entweder von ihren Eltern oder von einem Fahrdienst gebracht.
- Von 8.15 bis 9.30 findet Einzelunterricht statt. Schüler die in dieser Zeit keinen Unterricht haben, werden von den Erzieher/innen beschäftigt, oder bekommen Hilfestellung bei der Wahl einer freien Beschäftigung. Tischdecken und Einkaufen für das gemeinsame Frühstück werden angebahnt.
- Um 9.30 findet der Morgenkreis statt. An ihm nehmen die Schüler der Kleingruppen teil. Die/der Lehrer/in leitet den Morgenkreis. Eine Erzieherperson unterstützt sie.
- Nach dem Morgenkreis findet das Frühstück statt, dass alle gemeinsam (Schüler, Lehrer, Erzieher) einnehmen. Es wird ein monatliches Frühstücksgeld erhoben, die Lebensmittel von uns gekauft. Die Kinder werden auch angeleitet neue Lebensmittel auszuprobieren, Tischregeln zu lernen und selbständig zu essen. Nach dem Frühstück werden bis zum Mittagessen um 13 Uhr je nach Wochentag unterschiedliche Unterrichtsschwerpunkte durchgeführt: Einzelunterricht, Unterrichtsangebote in Zweiergruppen, Musikkreis, Kunst, Unterrichtsgänge in die Öffentlichkeit, Wegetraining, Besuch öffentlicher Einrichtungen, Theaterbesuche, Entspannung, Sport, Schwimmen oder Büchereibesuche.
- Die Erzieher/innen betreuen jedes ihrer Bezugskinder, wenn möglich, auch 2-3 x wöchentlich in Einzelsituationen. Dies können u.a. Unterrichtsgänge, Übungen zum Verhalten in der Öffentlichkeit, Laufübungen im Park oder andere Aktivitäten sein.
- 1 x wöchentlich kommt eine Musiktherapeutin in die Ganztagskleinklasse. Sie leitet den freiwilligen Musikkreis und betreut nach Absprache mit Lehrern und Erziehern einzelne Schüler musiktherapeutisch.
- Um 13 Uhr findet das Mittagessen statt.
- Nach dem Mittagessen beschäftigen sich die Kinder ruhig und frei und werden hierbei durch die Erzieher/innen unterstützt.
- Zwischen 14 und 15 Uhr, werden die Kinder von ihren Eltern abgeholt, oder vom Fahrdienst nach Hause gefahren.

Welche Unterrichtsformen gibt es?



Einzelunterricht:

Dieser Unterricht wird von den Lehrer/innen durchgeführt und findet für jeden Schüler 3 bis 4 x pro Woche statt. Im Einzelunterricht hat der Lehrer die Möglichkeit ganz individuell auf den Schüler einzugehen.

Unterrichtsangebote gehen stark von den Interessen und Vorlieben aus, sowie von den Lernvoraussetzungen und dem Entwicklungsstand des Schülers. Der Einzelunterricht berücksichtigt auch das schwankende

Leistungsniveau des autistischen Schülers. Im Einzelunterricht werden die Kulturtechniken individuell angebahnt und geübt. Der Schüler lernt, sich angstfrei auf schulische Anforderungen einzulassen. Im Einzelunterricht werden grundlegende Ansätze von Kommunikation angebahnt und geübt. Ziel ist auch die Motivation des Schülers, sich konzentriert und über einen längeren Zeitraum mit einem individuellen Unterrichtsstoff zu befassen.



Kleingruppenunterricht:

Am Kleingruppenunterricht nehmen 2 bis 5 Schüler teil. Der tägliche Morgenkreis ist solch eine Situation. Er stellt eine hohe sozial-emotionale Anforderung an unsere Schüler dar. Sie lernen sich für einen festgelegten, überschaubaren Zeitraum den sozialen Regeln der Gruppe anzupassen: Das kann heißen, auf dem Stuhl zu sitzen und nicht durch den Raum zu springen, oder aber stereotype Handlungen zu unterbrechen, oder aber

abzuwarten, bis man an der Reihe ist, zu akzeptieren, dass man nicht täglich als Erster dran ist, oder ein Lied zu lernen und mitzusingen. Und vieles mehr. Viele unserer Schüler haben mit diesen einfachen Regeln und Verhaltensweisen große Probleme, es bedarf einer langen Übungszeit, bis sie ohne Angst an diesen Gruppensituationen teilnehmen können.



Der Morgenkreis hat eine sehr klare und sich wiederholende Struktur. Es wird der Tagesplan angesehen, vorgelesen und besprochen. Es wird festgestellt, wer da ist und wer fehlt. Es werden Änderungen und Besonderheiten des Tages benannt und erklärt. Es werden regelmäßig Lieder gesungen, klassische Musikstücke gehört, Themen aus dem vorfachlichen Unterricht angeboten, oder mit Zahlen und Buchstaben umgegangen, Wörter oder kleine Texte gelesen.

Im Kleingruppenunterricht mit 2 Schülern wird zunächst ein friedvolles und akzeptierendes Nebeneinander und später eine einfache, praktikable Kommunikation in spielerischen Situationen angebahnt.

Unterricht im Klassenverband:

Unterricht im Klassenverband beinhaltet Aktivitäten wie z.B. gemeinsame Unterrichtsgänge, Theaterbesuche, Bildende Kunst, Sport und Psychomotorik etc., aber auch die Freispielsituationen im Schulalltag gehören teilweise mit zum Unterricht. Auch hier benötigen fast alle Schüler individuelle Führung und Anleitung durch Lehrer und Erzieher.

Das ist uns besonders wichtig!

- Wir legen besonderen Wert auf eine individuelle, ganzheitliche Förderung. Methodik und Didaktik folgen nicht einem vorgegebenem Prinzip, sondern orientieren sich individuell an den Bedürfnissen eines jeden Kindes.
- Entscheidend in der Förderung ist allein die Qualität des erreichten Zieles und nicht die Dauer, dieses zu erreichen. Wir versuchen uns an den Stärken und Interessen der Schüler zu orientieren.
- Jeder Schüler wird nach einem individuellen Förderplan unterrichtet und gefördert.
- Dieser Förderplan umfasst die Bereiche: Wahrnehmung / Motorik / Kommunikation und Sprache / Gruppenverhalten / Selbständigkeit und die schulischen Fächer Deutsch, Mathematik und Sachkunde, Musik und Kunst.
- Die Woche und der einzelne Schultag weisen eine klare, immer wiederkehrende Struktur auf, die in Form großer Wandpläne (immer in Bild und Wort!) im Schulzimmer und im Flur zu sehen sind. Einzelne Schüler erhalten, wenn es für sie notwendig erscheint, zusätzlich individuelle Tagespläne, die sie an ihrem Arbeitsplatz vorfinden.
- Um Ängsten, Verunsicherungen und Blockierungen vorzubeugen, werden Veränderungen vom Gewohnten (zeitlich, räumlich, personell), wenn möglich sehr rechtzeitig angekündigt, vorbereitet und mit dem Kind einzeln oder gemeinsam im Morgenkreis besprochen.
- Alle Schüler haben mehrfach am Tag in pausenartigen Situationen Gelegenheit, sich räumlich oder anders zurückzuziehen, um ihren stereotypen Beschäftigungen nachzugehen, die sie entlasten und für neue, spätere Anforderungen des Tages aufnahmefähig machen.
- Handlungen und Inhalte werden nicht abstrakt, sondern in lebenspraktischen Zusammenhängen kennen gelernt, wiederholt und geübt. Komplexe Handlungsabläufe werden gegliedert und unterteilt und in Einzelschritten gelernt.
- Wir achten darauf, dass unser, im Team diskutiertes, pädagogisches Verhalten den Kindern gegenüber eindeutig ist.
- Wir achten durch konsequentes Handeln auf die Einhaltung der gelernten und angenommenen Regeln und berücksichtigen dabei die autistische Persönlichkeit des einzelnen Kindes.



unser Schulraum



mit einer Fußmassage kann der Tag gut beginnen



zusammen lernen



zusammen spielen



in der Küche gibt es das gemeinsame Frühstück und Mittagessen

